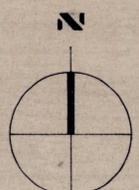


3. ÄNDERUNGSPLAN M. 1:1000
 ZUM BEBAUUNGSPLAN ESTING B 471 - BUNDESBAHN - HAUPTSTRASSE
 UMFASSEND DIE GRUNDSTÜCKE FL-NR. 551, 550/B (Teilfläche), 550/9 (Teilfläche) u. 550/15 (Teilfläche)
 (urspr. Bebauungsplan genehmigt am 14.4.1975)



3. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN
 ESTING, BEREICH B 471 -- BUNDESBAHN --
 HAUPTSTRASSE (urspr. Bebauungsplan genehmigt am 14.4.1975)

vom 21.5.1970 in der Fassung vom 15.7.1975 (genehmigt durch die Regierung von Oberbayern mit Verfügung vom 14.7.1975 Nr. 223 - 6102 FFB 10-2)

Betreffend die Fl.Nr. 551, 550/B (Teilfläche), 550/9 (Teilfläche) u. 550/15 (Teilfläche)

Die Gemeinde Olching erläßt gemäß § 2 Abs. 1 und 6, §§ 9, 10 und 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.8.1976, zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.79 (BGB I I S. 949), Art. 23 der Gemeindeverordnung für den Freistaat Bayern (GO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 31.5.1978, Art. 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBo) i.d.F. der Bekanntmachung vom 1.10.1974 und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. vom 15.9.1977 diesen Bebauungsplan zur Änderung des Bebauungsplanes Esting, Bereich B 471 - Bundesbahn - Hauptstraße als Satzung.

1. Die Gemeinde Olching hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 24.07.1980 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.



Olching, den 05.10.80
 (Gemeinde)
 Gemeinde Olching
 (Bürgermeister)

2. Der Satzungsbeschluß und die Auslegung sind am 08.10. u. 14.10.80 ortsüblich durch Auslegung v. Bekanntmachung im Rathaus bekannt gemacht worden.
 Die Bebauungsplanänderung ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.
 Der Bebauungsplan mit Begründung liegt bei der Gemeinde während der allgemeinen Dienststunden Mo. u. Mi. 8.00 u. 16.00 u. Do. u. Fr. 8.00 u. 16.00 zu jedermanns Einsicht bereit.
 Auf die Rechtswirkung des § 44 e Abs. 1 Sätze 1 und 2 und Absatz 2 § 155 a BBauG wurde hingewiesen.



Olching, den 05.10.80
 (Gemeinde)
 Gemeinde Olching
 (Bürgermeister)

Die erforderlichen Zustimmungserklärungen nach § 13 Satz 1, Ziffer 2 BBauG liegen vor

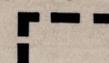
Beglaubigung der Gemeinde Olching.



Gemeinde Olching
 (Bürgermeister)

FESTSETZUNGEN:

A. Zeichenerklärungen



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Änderungsplanes.

Füllschema der Nutzungsschablone:		
WA	III	WA = allgem. Wohngebiet. III = 3 Vollgeschosse zwingend.
0,2	0,25	
SD	g	0,2 = Grundflächenzahl GRZ. 0,25 = Geschößflächenzahl GFZ SD = Satteldach g = geschlossene Bauweise

B. Textliche Festsetzungen

Einfriedigungen sind max. 80 cm hoch aus Maschendrahtzaun mit Hinterpflanzung auszuführen.

Dachneigung der Satteldächer: 28° - 32°.

Wandhöhe an der Traufe: max. 10,50 m.

Bei den Garagen sind Flachdächer zulässig.
 Der beigefügte geänderte Begründungsplan ist Bestandteil des Änderungsplanes.

C. Weitere Festsetzungen

Die weiteren im genehmigten Bebauungsplan für das Gebiet Esting, B 471 - Bundesbahn - Hauptstraße in der Bebauungslegende enthaltenen Festsetzungen und Hinweise gelten für diesen Änderungsplan entsprechend.

3. ÄNDERUNGSPLAN M. 1:1000

ZUM BEBAUUNGSPLAN ESTING B 471 - BUNDESBAHN - HAUPTSTRASSE (urspr. Bebauungsplan genehmigt am 14.4.1975) UMFASSEND DIE GRUNDSTÜCKE FL-NR. 551, 550/B (Teilfläche), 550/9 (Teilfläche) u. 550/15 (Teilfläche)

gelten der Plan

Entwurfsverfasser: **Erich Grimm**
 Gezeichnet: Esting, den: 2.4.1980
 Ergänzt: 9.4.1980
 Ergänzt: 15.7.1980
 Ergänzt: 03.12.1980

Flurstücks-Nummern, Genehmigungsdatum und 1 Verfahrensvermerk berichtigt am 8.12.1980 gemäß Schreiben des Landratsamtes Fürstenfeldbruck vom 6.11.1980

Olching, den 8.12.1980
 Gemeinde Olching

Krug
 1. Bürgermeister

